

Quartalsbericht Q4/2022



Marktrück- und ausblick

Rückblick

Auch das vierte Quartal 2022 war von starken Kursschwankungen geprägt. Die weiterhin hohen Energiepreise sowie die anhaltenden Lieferkettenprobleme hielten die Inflation weltweit auf hohem Niveau. Das globale Wirtschaftswachstum hat sich denn auch im letzten Quartal weiter verlangsamt. Aufgrund der höheren Zinsen und des in der Inflationsberechnung angewendeten Zwölf-Monats-Vergleich sanken die Inflationszahlen leicht. Das erlaubt den Zentralbanken, die Zinsen künftig nur noch moderat zu erhöhen.

In den **USA** hat sich die Wirtschaft von der technischen Rezession des ersten Halbjahres überraschend gut erholt. Durch die tiefere Sparquote hat der durch Nachholeffekte angekurbelte Privatkonsum die tiefen Investitionen infolge des Einbruchs am Häusermarkt bislang kompensieren können. Trotz des starken US-Dollars sind die Exporte markant gewachsen, während sich die Importe reduzierten. Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote blieb mit 3,3% per Ende Dezember weiterhin sehr tief und die Inflation lag per Ende Dezember bei 6,5% geschätzt, womit sie klar unter dem Höchststand von 9,1% per Juni 2022 liegt. Zur Eindämmung der Inflation erhöhte das Zentralbankensystem der USA (FED) die Zinsen auf 4,5%, was den Marktzins der zehnjährigen amerikanischen Staatsanleihen von 2,65% (per Ende Juni) auf 3,9% (per Ende Dezember) ansteigen und die Zinskurve auf invers drehen liess.

In **Europa** erreichte der Krieg in der Ukraine mit den Angriffen auf die zivile Infrastruktur eine weitere Eskalationsstufe. In Bezug auf die drohende Strommangellage sind Rationierungsmassnahmen dank der gut gefüllten Gasspeicher unwahrscheinlicher geworden, jedoch belasten der schwächere Aussenhandel und die höheren Finanzierungskosten die Wirtschaft zunehmend. Per Ende November lag die Arbeitslosenquote in der Europäischen Union bei 6,0% (Eurozone 6,5%) und die Inflation in der Eurozone erreichte per Ende Dezember 9,2%. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat darauf mit seiner Leitzinserhöhung von 0% auf 2,5% reagiert. Die Wirtschaft, die in der ersten Jahreshälfte noch 3,2% gewachsen ist, wird gemäss der EU-Herbstprognose für den Euroraum im zweiten Halbjahr 2022, vor allem wegen einer schwächelnden Wirtschaft in Deutschland, tendenziell kein oder ein nur noch schwaches Wachstum zeigen.

In der **Schweiz** stieg das Bruttonettoprodukt in den ersten drei Quartalen (Q1: 0,3%; Q2: 0,1%; Q3: 0,2%) und die Arbeitslosenquote lag bei 2,1% (Stand Dezember). Die Schweizerische Nationalbank (SNB) rückte von der expansiven Geldpolitik mit Erhöhungen der Leitzinsen im Jahr 2022 um 1,75% auf 1,0% ab und hat analog dem ersten auch im zweiten Halbjahr weiter Devisen verkauft. Die Schweizer Wirtschaft konnte sich dem Trend der globalen Abschwächung durch eine geringere Krisenanfälligkeit der Industrie, eine tiefere Inflation und den damit verbundenen tieferen Kaufkraftverlust der Schweizer Haushalte bisher erfolgreich entziehen.

Marktrück- und ausblick

In **Asien** ist die Wirtschaft in China im 2022 um 3,0% gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Die Null-Covid-Massnahmen wurden per Anfang Dezember gelockert, wobei viele der über 80-jährigen Chinesinnen und Chinesen erst eine Impfung erhalten haben – mit dem einzigen zugelassenen und nicht sehr wirksamen chinesischen Impfstoff Sinovac. Dies könnte dazu führen, dass die voraussichtlich hohe Zahl von Krankheitsfällen die Konsumentenstimmung nur beschränkt verbessern wird. Die Stabilität und die Liquidität des Immobiliensektors bleiben zudem weiterhin problematisch. Die Inflation fiel per Ende Dezember aufgrund der tieferen Wirtschaftstätigkeit auf 1,8%, die Arbeitslosenquote stieg per Ende Dezember auf 5,7%. Das Ziel eines Wirtschaftswachstums von 5,5% des nationalen Volkskongresses wurde für 2022 verfehlt.

Obligationen

Die weiterhin hohen Inflationszahlen (Dezember: USA 7,0%; Schweiz 2,8%; Euroraum 9,2%) veranlassten die Zentralbanken weltweit zu restriktiven Massnahmen an der Zinsfront. Die Zinsen sind im vierten Quartal gestiegen, was zu Wertverlusten führte, wobei Obligationen mit länger laufenden Schuldverschreibungen davon stärker betroffen waren. Gleichzeitig sind die Kreditspannen (Spreads) gesunken, was die Obligationen positiv beeinflusste.

Infolge der Sanktionen gegen Russland, die ausländische Investoren von der Moskauer Börse ausschliessen, sind russische Wertpapiere nach wie vor nicht frei handelbar. Diese Positionen wurden in den Anlagegruppen abgeschrieben und verbleiben bis auf Weiteres in unseren Portfolios. Russische Staatsanleihen befinden sich seit Dezember 2022 auf der Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) und werden deshalb, so bald als möglich und sinnvoll, veräussert.¹

Der Bereich Obligationen CHF hatte im vierten Quartal 2022 einen Verlust in Höhe von -0,1% zu verbuchen, was vor allem auf das Segment der Inlandschuldner (-0,5%) mit seiner höheren Duration zurückzuführen ist. Das Segment der Auslandschuldner konnte aufgrund der Reduktion der Risikoaufschläge (Spreads) einen Gewinn von 1,2% verbuchen.

Von diesem Effekt konnten auch die Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged (2,2%) profitieren. Die Staatsanleihen Fremdwährungen hedged (-1,5%) sowie die bonitätsmässig hochwertigeren Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged (-1,7%) schlossen das vierte Quartal negativ ab.

¹Die Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftungen wollen verantwortungsbewusst investieren und schliessen daher diejenigen Gesellschaften und Länder aus, die der Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) auf der Ausschlussliste hält. Darunter fallen unter anderem Unternehmen in der Produktion von Personenminen, Streumunition, Nuklearwaffen ausserhalb des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen (NPT), verhaltensbasierte Ausschlüsse (Unternehmen, bei denen der Dialog erfolglos war oder deren Geschäftsmodell eine grobe Verletzung der normativen Kriterien verursacht) sowie neu Staatsanleihen von zwölf Ländern, gegen welche die Schweiz aufgrund einer Verletzung des Völkerrechts, namentlich Menschenrechte, ein umfassendes Rüstungs- oder Repressionsembargo erlassen hat, unter anderem Russland und Belarus.

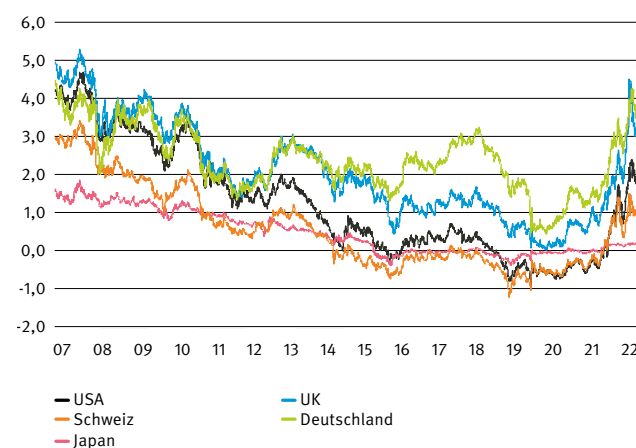
Die auf Lokalwährungsanleihen ausgerichtete Anlagegruppe Emerging Markets Debt konnte von den sinkenden Kreditrisikoprämien ebenfalls profitieren und schloss das vierte Quartal mit 2,0% ab.

Rendite Obligationen-Indizes in CHF

	2021	2022
SBI Domestic AAA-BBB	-2,16%	-12,88%
FTSE WGBI ex CH hedged	-3,37%	-15,22%
Barclays Global Aggregate Corp ex CH hedged	-1,96%	-16,75%
JP Morgan EMBI TR	-1,51%	-15,49%
SBI Domestic AAA-BBB 3-5Y TR	-0,60%	-7,24%
Barclays Global Aggregate Index	-4,71%	-16,25%

Quelle: Bloomberg

Entwicklung der Renditen 10-jähriger Staatsanleihen über 15 Jahre in %



Quelle: Bloomberg

Renditen per 31. Dezember 2022 10-jährige Staatsanleihen

Daten per	31.12.2021	31.12.2022
USA	+1,51%	+3,87%
Schweiz	-0,14%	+1,62%
Japan	+0,07%	+0,42%
UK	+0,97%	+3,67%
Deutschland	-0,18%	+2,57%

Quelle: Bloomberg

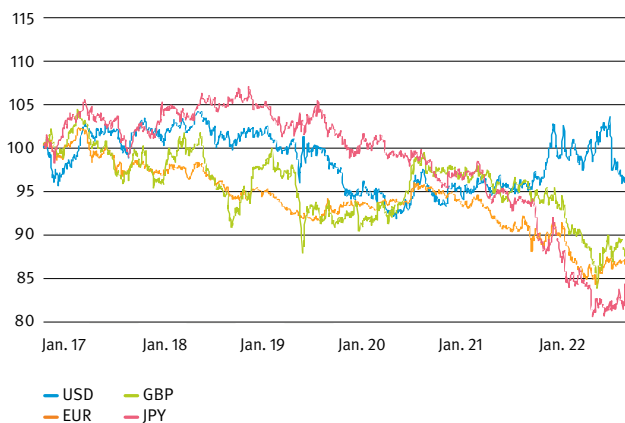
Marktrück- und ausblick

Währungen

Das vierte Quartal stand auch für eine Konsolidierung bei den Währungen. Nach den gescheiterten Steuersenkungsplänen von Liz Truss hat sich das britische Pfund im vierten Quartal gegenüber dem Schweizer Franken mit einem Plus von 1,5% etwas erholt, was den Wertverlust im Jahr 2022 von -9,3% leicht reduzierte.

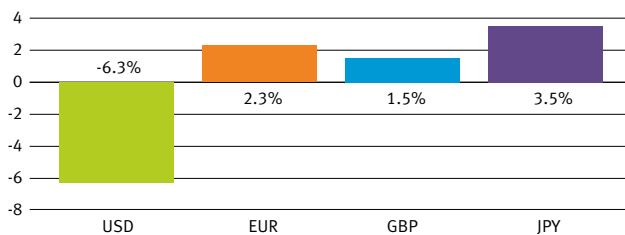
Der Euro hat im vierten Quartal gegenüber dem Schweizer Franken 2,3% gewonnen. Der Hauptgrund ist der bislang sehr milde Winter, der eine Strommangellage unwahrscheinlicher macht. Über das Jahr 2022 hat der Euro jedoch -4,6% verloren. In Japan, wo die Bank of Japan (BoJ) entschieden hat, alle Staatsanleihen bei einer Rendite von neu über 0,5% zu kaufen, um so die Zinsen tief zu halten, hat der Yen im vierten Quartal 3,5% an Wert gewonnen, jedoch das Jahr mit einem hohen Minus von -11,0% abgeschlossen. Einzig der US-Dollar hat im vierten Quartal gegenüber dem Schweizer Franken mit -6,3% an Wert verloren, insgesamt im Jahr 2022 jedoch 1,3% gewonnen, vor allem aufgrund der attraktiveren Zinsen.

Währungsentwicklung gegenüber CHF über fünf Jahre



Quelle: Bloomberg

Währungsentwicklung gegenüber CHF 4. Quartal per 31. Dezember 2022



Quelle: Bloomberg

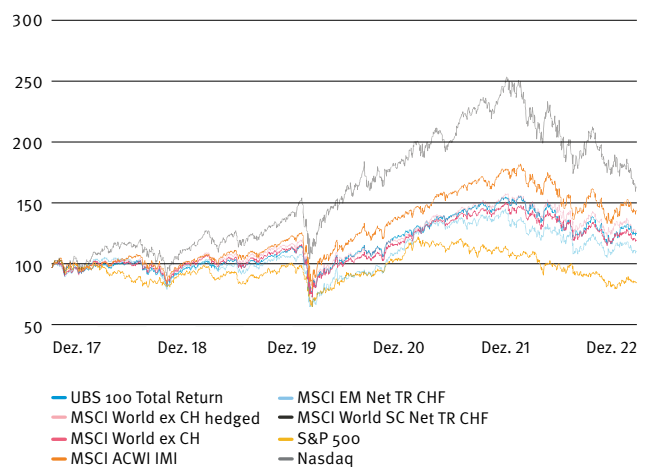
Aktien

Im vierten Quartal erholten sich die Aktienmärkte nach einem schlechten dritten Quartal auf breiter Ebene. Auslöser war die Überzeugung der Marktteilnehmer, dass aufgrund der tieferen Inflation das FED nur noch kleinere Zinsschritte zu deren Bekämpfung tätigen müsste. Gleichzeitig übertrafen die Geschäftsergebnisse die pessimistischen Erwartungen, was sich ebenfalls positiv auf die Kurse auswirkte. Das vierte Quartal schloss – in CHF gemessen – somit insgesamt positiv ab (S&P 500 7,1%, Nasdaq 6,6%, Euro Stoxx 50 14,3%, MSCI EMMA 2,8%, MSCI World ex CH 3,2%).

Die globalen Entwicklungen widerspiegeln sich im vierten Quartal in den Aktiennotierungen. Die Anlagegruppe Aktien Welt Indexiert 2 verzeichnete gemessen in Schweizer Franken einen Kursgewinn von 3,2%, während die entsprechende Anlagegruppe mit Währungsabsicherung ein Plus von 6,6% und die Anlagegruppe Aktien Welt ESG hedged 2, mit Reduktion von 50% der CO₂-Emissionen, eine Performance von 6,7% erzielten. Die Anlagegruppe Aktien Small Caps konnte ein Plus von 5,6% verzeichnen. Die indexiert verwaltete Anlagegruppe Aktien Schweiz erreichte eine Performance von 4,2%. Die Anlagegruppen Aktien Emerging Markets Aktiv und Aktien Emerging Markets Indexiert konnten das vierte Quartal mit 5,6% beziehungsweise mit 3,0% positiv abschliessen. Die international ausgerichtete Anlagegruppe für kotierte Immobilien-Aktien Welt 2 konnte das vierte Quartal leicht positiv mit 0,1% abschliessen.

In den Avadis Anlagegruppen sind russische Titel bis auf Weiteres nicht handelbar und verbleiben ohne Wert in den Portfolios.

Aktienmärkte über fünf Jahre in CHF



Quelle: Bloomberg

Marktrück- und ausblick

Private Equity

Der Private-Equity-Markt zeigte sich im Jahresverlauf 2022 gegenüber dem schwierigen Marktumfeld kotierter Anlagen resilient. In den ersten drei Quartalen betrug die durchschnittliche Bewertungsänderung der Zielfonds über alle Private-Equity-Anlagegruppen von Avadis hinweg -7%, wobei die älteren Fonds stärker korrigiert haben als die jüngeren. Generell lässt sich festhalten, dass Firmen im Bereich Venture/Growth Capital stärker an Wert verloren haben als Firmen im Buyout-Segment. Gegenüber kotierten Aktien haben privat gehaltene Firmen deutlich outperformt. Dies hat verschiedene Gründe: Zum einen haben die meisten Zielfonds ihre Portfoliofirmen im euphorischen Jahr 2021 nicht so stark aufgewertet wie die Public Markets. Andererseits sind diese Firmen oft in strukturellen Wachstumssektoren tätig, wie zum Beispiel im Bereich Cyber Security oder Creative Cloud, die nach wie vor wachsen.

Im Buyout-Bereich profitierten die Zielfonds von der eher konservativen Fremdfinanzierung. Dies war eine Lektion aus der globalen Finanzkrise 2008, wo einige Akteure Probleme hinsichtlich der Kreditvereinbarungen mit den Gläubigern hatten. Aufgrund der vorsichtigen Finanzierung gab es bis anhin nur wenige Firmen, die ihre Bilanz restrukturieren mussten. Die Transaktionsaktivitäten waren in den ersten drei Quartalen 2022 deutlich geringer als im Vorjahr, was anhand der trüben Börsenstimmung und der allgemeinen Risikoaversion kaum überraschend ist. Exits über IPOs, die 2021 besonders zahlreich waren, erlebten einen starken Rückgang. Laut dem EY IPO Report fielen die Emissionserträge in den ersten neun Monaten 2022 um 57% gegenüber der Vorjahresperiode. Weniger grenzüberschreitende IPOs und die grosse Ernüchterung am SPAC-Markt vervollständigten das getrübte IPO-Klima. Zudem öffnete sich eine Bewertungslücke zwischen den Preisvorstellungen von Käufern und Verkäufern. Oft wurden nun noch sogenannte Trophy Assets gehandelt – Firmen, die besonders gut performen und entsprechend teuer sind. Bei den Exits waren es oft strategische Käufer oder Secondary Buyouts, auch «sponsor-to-sponsor transactions» genannt. Dabei handelt es sich um Käufe oder Verkäufe unter Finanzinvestoren, die in den letzten Jahren für den Transaktionsmarkt immer wichtiger wurden.

Immobilien

Auch im vierten Quartal ist der Immobilienmarkt von herrschenden Unsicherheiten gekennzeichnet. Die weiteren Leitzinserhöhungen der SNB sowie schwankende Börsenkurse haben zur aktuellen zurückhaltenden Stimmung am Markt beigetragen. Dies wird vor allem auf dem Transaktionsmarkt deutlich. Ein stetig steigendes Angebot an Renditelienschaften steht einer eher abwartenden Nachfrage gegenüber. Im Vergleich zu früheren Jahren hat sich die Attraktivität der angebotenen Liegenschaften deutlich erhöht. Sowohl bei Wohnimmobilien als auch bei gewerblichen Immobilien fokussiert sich das Interesse auf gute bis sehr gute Standorte. Die Zahlungsbereitschaft der Käufer für Bestlagen ist weiterhin hoch. B- und C-Lagen werden mit merklichen Abschlägen gehandelt.

Die Immobilienwirtschaft sieht sich weiter mit diversen, schlecht prognostizierbaren, wertrelevanten Faktoren konfrontiert. Steigende Zinsen, sich verteuernde Baukosten sowie volatile Energiepreise könnten empfindliche Wirkungen auf die Immobilienwerte haben. Ein bestmöglich unterhaltener Immobilienpark, die konsequente Ausschöpfung von vorhandenen baulichen Potenzialen sowie ein nachhaltiges und gleichzeitig marktorientiertes Mietertragsmanagement sind deshalb zwingend, um unsere Anlagegefässe auch weiterhin renditestark zu halten.

Den angestrebten Maximalbetrag von CHF 100 Millionen anlässlich der erfolgten Kapitalerhöhung der Anlagegruppe Immobilien Schweiz Wohnen Mittelzentren konnten wir auch in einem volatilen Marktumfeld realisieren, die bis zu Jahresende 2022 in Liegenschaften investieren, die das bestehende Portfolio in den Punkten Gebäudestandard und Standortqualität nochmals deutlich aufwerten.

Die drei Immobilien-Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftung dürfen erneut auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurückblicken. Neben gestiegenen Mieterträgen aufgrund sinkender Leerstände trugen die jährlichen Portfoliobewertungen in allen drei Gefässen zusätzlich zu einer sehr positiven Gesamtpformance bei. In den Anlagegruppen Immobilien Schweiz Wohnen und Immobilien Schweiz Geschäft steht die weitere Umsetzung der etablierten Strategie im Zentrum. Für die jüngste Anlagegruppe Immobilien Schweiz Wohnen Mittelzentren steht das Wachstum unter Berücksichtigung der vorgegebenen Anlagerichtlinien und der erarbeiteten Strategie im Vordergrund. Alle drei Portfolios wollen wir konsequent auf die erwarteten Marktentwicklungen ausrichten und die Investitionen gezielt in Objekte in attraktiven Teilmärkten mit guten Wachstumsaussichten lenken.

Ausblick

Geopolitisch bleiben die Unsicherheiten, unter anderem wegen des Kriegs in der Ukraine und dessen Auswirkungen, weiterhin hoch. Obwohl die Gaslager noch immer gut gefüllt sind, kann eine Strommangellage im Frühling 2023 noch nicht ganz ausgeschlossen werden. Aufgrund der sich abschwächenden Inflationszahlen dürften die Zentralbanken die Geldpolitik weniger straffen, als noch vor ein paar Wochen befürchtet wurde. Trotzdem werden die Finanzierungskosten für die Unternehmen hoch bleiben, damit die Wirtschaft belasten, allenfalls Ratingherabstufungen nach sich ziehen und das Risiko einer Stagflation erhöhen. Höhere Zinsen und damit höhere Renditen auf Verfall machen Unternehmens- und Staatsanleihen wieder attraktiv. Infolge der starken Korrekturen an den Aktienmärkten sind bereits viele potenzielle Widrigkeiten vorweggenommen, was auch aufgrund der besseren Quartalsresultate die Bewertungen attraktiver erscheinen lässt.

Performance Anlagegruppen

Anlagegruppen	Performance in %					
	Avadis 1.1.–31.12.22	Benchmark 1.1.–31.12.22	Avadis p.a. 1 Jahr	Avadis p.a. 3 Jahre	Avadis p.a. 5 Jahre	Avadis p.a. seit Beginn
Avadis Anlagestiftung						
Obligationen						
Obligationen CHF Inlandschuldner ^{3) 10)}	-13,17	-12,88	-13,17	-5,00	-2,43	2,48
Obligationen CHF Auslandschuldner	-9,44	-9,38	-9,44	-3,52	-1,88	1,30
Obligationen CHF ¹⁾	-12,36	-12,10	-12,36	-4,71	n.a.	-3,91
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged Indexiert ¹⁴⁾	-15,61	-15,22	-15,61	-5,44	-2,78	0,90
Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged Indexiert ²⁾	-18,11	-17,78	-18,11	-6,58	-3,38	-1,71
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged	-17,09	-16,75	-17,09	-4,73	-2,19	0,95
Emerging Markets Debt	-10,48	-10,32	-10,48	-8,05	-4,66	-3,22
Aktien						
Aktien Schweiz Indexiert	-16,81	-16,62	-16,81	1,95	4,85	7,53
Aktien Welt hedged Indexiert ¹⁷⁾	-17,88	-18,11	-17,88	4,23	4,83	4,95
Aktien Welt Indexiert ¹⁷⁾	-16,96	-16,87	-16,96	3,30	4,93	5,35
Aktien Emerging Markets Indexiert ¹⁵⁾	-19,57	-18,86	-19,57	-4,83	-3,06	0,97
Aktien Emerging Markets	-19,33	-18,86	-19,33	-1,72	-1,03	7,06
Aktien Small Caps ⁶⁾	-23,34	-17,43	-23,34	3,24	n.a.	4,58
Immobilien						
Immobilien Schweiz Wohnen ¹⁶⁾	6,84	5,15	6,84	6,81	6,29	5,37
Immobilien Schweiz Wohnen Mittelzentren ^{13) 16)}	7,02	5,15	7,02	n.a.	n.a.	6,70
Immobilien Schweiz Geschäft ¹⁶⁾	6,48	5,10	6,48	4,66	4,63	5,07
Hypotheken						
Hypotheken Schweiz ¹²⁾	-4,90	-6,57	-4,90	n.a.	n.a.	-2,14
Avadis Anlagestiftung 2						
Aktien						
Aktien Welt hedged Indexiert 2 ¹⁷⁾	-17,81	-18,11	-17,81	4,35	5,01	8,34
Aktien Welt Indexiert 2 ¹⁷⁾	-16,76	-16,87	-16,76	3,53	5,18	7,85
Aktien Welt ESG hedged 2 ^{11) 17)}	-17,81	-18,11	-17,81	n.a.	n.a.	12,99
Immobilien						
Immobilien-Aktien Welt 2 ⁷⁾	-23,60	-24,47	-23,60	-4,31	-0,20	6,62

¹⁾ Lancierung am 12. Juni 2019

²⁾ Änderung des Ansatzes von aktiv auf indexiert per 26. Juni 2019 mit Amundi AM als Manager

³⁾ Managerwechsel von CSAM zu LOAM per 31. März 2020

⁴⁾ Mondrian Manager ab 29. April 2019; bis 18. April 2019 Stone Harbor; 19. bis 28. April 2019 Blackrock

⁶⁾ Lancierung am 1. April 2019

⁷⁾ Änderung der Anlagestrategie von regional zu global. Vor 1. Mai 2018 Immobilien Nordamerika 2

⁸⁾ Ab 1. Mai 2018 neue Benchmark. Vorher FTSE EPRA NAREIT Nordamerika Total return

⁹⁾ Ab 15. Mai 2018; bis 30. April 2018 AEW; 1. bis 14. Mai 2018 Blackrock

¹⁰⁾ LOAM alleiniger Manager ab 22. Oktober 2021

¹¹⁾ Lancierung am 7. April 2020

¹²⁾ Lancierung am 28. August 2020

¹³⁾ Lancierung am 30. Oktober 2020

¹⁴⁾ Managerwechsel von State Street Global Advisors zu Amundi AM per 25. Mai 2021

¹⁵⁾ Managerwechsel von State Street Global Advisors zu Pictet AM per 18. Mai 2021

¹⁶⁾ Ab 1. April 2021 neue Benchmark. Vorher KGAST Immo-Index (CH)

¹⁷⁾ Managerwechsel von State Street Global Advisors zu DWS AG per 18. August 2021

Kenndaten

Preis in CHF pro Anteil	Vermögen in CHF	Benchmark	Anlagestil	Vermögensverwalter	Tracking Error in %, 36 Monate rollend
117 952.65	1 369 671 432	Swiss Bond Index Domestic AAA-BBB	indexiert	LOAM ³⁾ ¹⁰⁾	0,22
101 496.97	641 905 468	Swiss Bond Index Foreign AAA-BBB	indexiert	Syz AM	0,53
86 668.00	487 756 618	Swiss Bond Index AAA-BBB	indexiert	Syz AM	0,32
89 148.46	340 531 686	FTSE WGBI ex CH hedged in CHF	indexiert	Amundi AM ¹⁴⁾	0,30
86 459.66	212 291 761	Bloomberg Barclays Global Gov AAA-AA Capped ex CH hedged in CHF	indexiert ²⁾	Amundi AM ²⁾	0,24
105 283.31	472 258 921	Bloomberg Barclays Global Aggr. Corp. Bonds ex CH hedged in CHF	aktiv	Allianz, Barings	0,93
70 767.40	69 320 001	JP Morgan GBI-EM Global Diversified unhedged	aktiv	Mondrian ⁴⁾	2,06
603 531.03	527 486 362	UBS 100	indexiert	UBS AM	0,02
198 612.70	63 110 953	MSCI Welt ex CH net TR hedged in CHF	indexiert	DWS AG ¹⁷⁾	0,22
340 265.24	957 200	MSCI Welt ex CH net TR	indexiert	DWS AG ¹⁷⁾	0,16
107 890.30	32 328 649	MSCI Emerging Markets net TR	indexiert	Pictet AM ¹⁵⁾	0,63
438 881.08	182 156 714	MSCI Emerging Markets net TR	aktiv	Arrowstreet, JPM	3,82
118 283.73	70 06 7911	MSCI World Small Caps ex Schweiz TR	aktiv	Fisher Investments	6,28
169 650.19	2 841 562 850	KGAST Immo-Index Wohnen ¹⁶⁾	aktiv	AFIAA Real Estate Investment AG	2,20
1 150.79	284 859 410	KGAST Immo-Index Wohnen ¹⁶⁾	aktiv	AFIAA Real Estate Investment AG	n.a.
136 662.61	899 880 069	KGAST Immo-Index Geschäft ¹⁶⁾	aktiv	AFIAA Real Estate Investment AG	1,06
949.08	70 801 396	Swiss Bond Index Domestic AAA-BBB 3-5Y TR	aktiv	Avadis Vorsorge AG	n.a.
284 379.32	691 802 349	MSCI Welt ex CH net TR hedged in CHF	indexiert	DWS AG ¹⁷⁾	0,20
268 709.27	152 325 938	MSCI Welt ex CH net TR	indexiert	DWS AG ¹⁷⁾	0,15
1 399.29	412 278 607	MSCI Welt ex CH net TR hedged in CHF	indexiert	DWS AG ¹⁷⁾	n.a.
220 697.02	57 796 180	MSCI World IMI Core RE Index ⁸⁾	aktiv	Cohen & Steers ⁹⁾	3,22

Anlagegruppen Private Equity



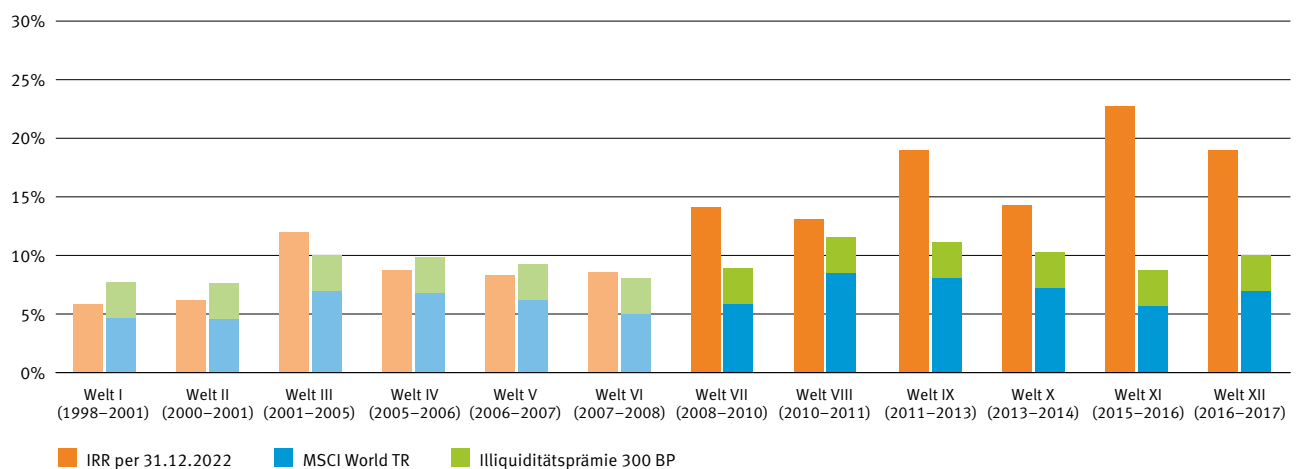
Anlagegruppe	Vintage-Jahr ¹⁾	Total Commitment in Mio. USD ²⁾	Kapitalabrufe in % ³⁾	Ausschüttungen in % ⁴⁾	Restwert des Portfolios in % ⁵⁾	Multiple ⁶⁾	IRR in % ⁷⁾
Runoff ⁸⁾	2000–2008	43,9	61,6	122,6	54,8	1,77	n.a. ⁹⁾
Welt VII	2008–2010	105,6	90,7	181,2	43,9	2,25	14,06
Welt VIII	2010–2011	102,7	89,9	151,3	38,0	1,89	13,06
Welt IX	2011–2013	118,4	88,9	175,0	94,9	2,70	18,94
Welt X	2013–2014	68,8	90,3	108,8	86,9	1,96	14,24
Welt XI	2015–2016	191,7	86,7	105,1	131,2	2,36	22,65
Welt XII	2016–2017	215,6	80,8	34,1	144,8	1,79	18,91
Welt XIII	2018–2019	181,2	80,8	22,2	140,3	1,62	22,50
Welt XIV	2019–2020	202,0	65,1	0,0	121,1	1,21	n.a. ⁹⁾
Welt XV	2021–2022	284,7	24,1	0,0	107,1	1,07	n.a. ⁹⁾
Welt XVI	2022–2023	157,6	5,0	0,0	100,1	1,00	n.a. ⁹⁾

- ¹⁾ Vintage-Jahr ist der «Jahrgang» eines Private Equity Funds, das heisst der Zeitraum, in dem die ersten Investitionen getätigt wurden.
- ²⁾ Zeichnungsverpflichtungen der Anleger in der Anlagegruppe
- ³⁾ Bis zum aktuellen Datum abgerufenes Kapital bei Anlegern im Verhältnis zum Total Commitment
- ⁴⁾ Bis zum aktuellen Datum erfolgte Ausschüttungen im Verhältnis zum Total der Kapitalabrufe
- ⁵⁾ Nettoinventarwert im Verhältnis zum Total der Kapitalabrufe
- ⁶⁾ Nettoinventarwert plus Ausschüttungen im Verhältnis zum Total der Kapitalabrufe
- ⁷⁾ Internal Rate of Return: Interner Zinsfuss auf das investierte Kapital unter Berücksichtigung sämtlicher zeitgewichteter Cashflows
- ⁸⁾ In der Anlagegruppe Runoff werden die Zielfonds der Legacy-Anlagegruppen Welt II bis Welt VI administriert. Welt II bis Welt VI wurden am 5. Februar 2021 aufgehoben.
- ⁹⁾ Aufgrund der frühen Investitionsphase noch keine Zahlen verfügbar bzw. noch nicht aussagekräftig

Daten per 31.12.2022

Die Private-Equity-Investitionen erfolgen hauptsächlich in US-Dollar, ebenso wie die von den Anlegern für die Private-Equity-Anlagegruppen eingegangenen Zeichnungsverpflichtungen, die Kapitalabrufe und die Ausschüttungen. Deshalb sind die Kennzahlen in der Tabelle in US-Dollar ausgewiesen. Die Grafik zeigt einen Vergleich zwischen Private und Public Equity, ebenfalls in US-Dollar, über mehrere Zeiträume.

Public versus Private Equity ^{1) 2) 3) 4) 5)}



- ¹⁾ Seit Lancierungszeitpunkt der Anlagegruppe bis zum Bewertungsstichtag am 30. September 2022
- ²⁾ Aufgrund der geringen Aussagekraft ohne Welt XIII, Welt XIV, Welt XV, Welt XVI, Runoff
- ³⁾ Nur globale Programme berücksichtigt
- ⁴⁾ Welt I wurde im September 2014 aufgehoben.
- ⁵⁾ Welt II bis Welt VI wurden im Februar 2021 aufgehoben und in die Anlagegruppe Runoff ausgelagert.

Anlagebegrenzungen

Avadis Anlagestiftung

Anlagebegrenzungen gemäss BVV 2

Gestützt auf Art. 26a Absatz 3 der Verordnung über die Anlagestiftungen (ASV) vom 22. Juni 2011 über die Anlagestiftungen wurde durch das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) die Verordnung über die Voraussetzungen für die Überschreitung der Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen von Anlagestiftungen erlassen. Die Anlagestiftungen müssen in ihren Publikationen betreffend solche Anlagegruppen auf die Überschreitungen der Limiten der BVV 2 hinweisen. Gemäss diesen Vorgaben werden die Abweichungen per 31. Dezember 2022 nachfolgend ausgewiesen.

Schuldnerbegrenzungen >10%

Staatsanleihen Fremdwährungen hedged Indexiert

Schuldner	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
USA	42,90	43,44
Japan	14,74	14,86

Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged Indexiert

Schuldner	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
USA	20,07	20,00
Deutschland	19,69	20,00

Emerging Markets Debt

Schuldner	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Mexiko	11,98	10,00
Brasilien	10,73	10,00
Südafrika	10,69	10,00
Malaysia	10,39	10,00
Indonesien	10,36	10,00

Gesellschaftsbegrenzungen >5%

Aktien Schweiz Indexiert

Beteiligung	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Nestlé	20,47	20,46
Roche Holding GS	14,12	14,17
Novartis	13,20	13,26

Aktien Emerging Markets

Beteiligung	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Taiwan Semiconductor	7,46	5,36

Aktien Emerging Markets Indexiert

Beteiligung	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Taiwan Semiconductor	5,54	5,36

Ausserdem ist gemäss der Verordnung des EDI über die Voraussetzungen für die Überschreitung der Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen von Anlagestiftungen auch der Anteil benchmarkfremder Positionen in diesen aktiv verwalteten Anlagegruppen offenzulegen.

Anlagegruppe	Anteil benchmarkfremder Positionen/ Emittenten in %
Aktien Emerging Markets	7,45
Emerging Markets Debt	3,55

Avadis Anlagestiftung 2

Anlagebegrenzungen gemäss BVV 2

Gestützt auf Art. 26a Absatz 3 der Verordnung über die Anlagestiftungen (ASV) vom 22. Juni 2011 über die Anlagestiftungen wurde durch das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) die Verordnung über die Voraussetzungen für die Überschreitung der Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen von Anlagestiftungen erlassen. Die Anlagestiftungen müssen in ihren Publikationen betreffend solche Anlagegruppen auf die Überschreitungen der Limiten der BVV 2 hinweisen. Gemäss diesen Vorgaben werden die Abweichungen per 31. Dezember 2022 nachfolgend ausgewiesen.

Schuldnerbegrenzungen >10%

Keine Überschreitungen vorhanden

Gesellschaftsbegrenzungen >5%

Keine Überschreitungen vorhanden

Ausserdem ist gemäss der Verordnung des EDI über die Voraussetzungen für die Überschreitung der Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen von Anlagestiftungen auch der Anteil benchmarkfremder Positionen in diesen aktiv verwalteten Anlagegruppen offenzulegen.

Rechtlicher Hinweis

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben gelten nicht als Angebot und dienen lediglich der Information. Der Inhalt des Berichts ist sorgfältig zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts wird keine Haftung oder Gewähr übernommen. Die historischen Renditeangaben und Aussagen zu Marktentwicklungen sind keine Indikatoren für die laufende oder künftige Weiterentwicklung. Als Anleger sind nur die in der Schweiz domizilierten, steuerbefreiten Vorsorgeeinrichtungen zugelassen.

Avadis Anlagestiftungen

Zollstrasse 42 | Postfach | 8031 Zürich | T +41 58 585 33 55 | info@avadis.ch | www.avadis.ch